



Die betriebliche Altersversorgung für Genossenschaften

- Sichere Altersversorgung
- Flexible Einzahlungsmöglichkeiten
- Hohe Verzinsung

„Cooperatives
are a reminder to
the international
community
that it is possible to
pursue both economic
viability and social
responsibility”

Ban-Ki Moon,
UNO-Generalsekretär

**INTERNATIONALES
JAHR der GENOSSEN
2012 SCHAFTEN**

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG

Der starke Partner in Sachen betriebliche Altersversorgung für Genossenschaften und genossenschaftliche Unternehmen

Genossenschaften stehen für eine moderne Rechtsform der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Ganz nach dem Prinzip: Gemeinsam handeln, mitbestimmen und mehr erreichen. Die genossenschaftlichen Grundsätze der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung gelten auch für die betriebliche Altersversorgung. Um den wichtigen Bereich der Altersvorsorge nicht in fremde Hände zu geben, wurde am 5. Dezember 1969 eine organisationseigene Sozialeinrichtung gegründet: Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG.

Ziel der Pensionskasse ist es, den Beschäftigten von genossenschaftlichen Betrieben eine attraktive Ruhestandsvorsorge zu ermöglichen.

Was ist das Besondere an der Altersvorsorge bei der Pensionskasse?

- die **sichere** Anlage
- die hohe **Flexibilität** bei den Beitragszahlungen
- die **hohe Wertgleichheit**

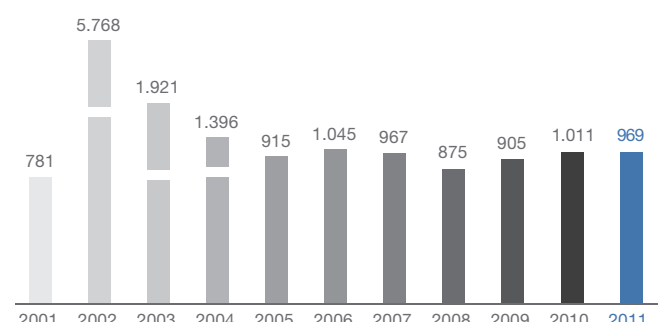


ERHARD GSCHREY
Verbandsdirektor,
WP/StB,
Genossenschaftsverband Bayern e.V.



„ Mehr als 90 Prozent der bayerischen Kreditgenossenschaften haben unsere Pensionskasse zum Partner gewählt. Das ist ein großer **Vertrauensbeweis**. Die Mitgliedsunternehmen unseres Verbandes nehmen die Notwendigkeit betrieblicher Altersversorgung sehr ernst “

Mitgliederzugang der Jahre 2001 bis 2011



Anzahl Versicherte insgesamt: Mehr als 20.000 Personen

Seit unserer Gründung vor mehr als 40 Jahren haben sich bereits mehr als 500 genossenschaftliche Unternehmen für die Vorteile der Altersvorsorge durch die Pensionskasse entschieden. Die stetig wachsende Zahl an Versicherungsnehmern bestätigt uns in unserer Arbeit.

Bei der Pensionskasse sind alle genossenschaftlichen Interessenvertreter beteiligt.

Zum Wohle der Versicherten und der Rentenbezieher, also der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, arbeiten in der Pensionskasse alle genossenschaftlichen Interessenvertreter eng zusammen. Im Vorstand und Aufsichtsrat der Pensionskasse sind der gesetzliche Prüfungsverband, die Arbeitgeber, der Verband genossenschaftlicher Geschäftsleiter sowie die Versicherten vertreten. Das oberste Organ der Pensionskasse, die ordentliche Vertreterversammlung, ist paritätisch besetzt: sie besteht je zur Hälfte aus den beigetretenen Mitgliedsunternehmen und den versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So werden die unterschiedlichsten Interessen optimal vertreten.

Warum betrieblich geförderte Altersversorgung?

Die Menschen werden immer älter. Durch eine bewusste Lebensführung und den medizinischen Fortschritt kann die Gesundheit zum Teil bis ins hohe Alter stabil gehalten werden. Im Prinzip spricht also nichts dagegen, den Ruhestand einmal in vollen Zügen genießen zu können.

Wie steht es aber um die finanzielle Sicherheit im Alter?

Die Alterssicherung beruht auf drei Säulen. Die 1. Säule bildet die gesetzliche Rentenversicherung. Diese allein kann keine ausreichende Absicherung mehr bieten. Der „Generationenvertrag“ funktioniert nicht mehr. Die Pensionslasten für immer mehr Rentempfänger können nicht auf immer weniger Erwerbstätige verteilt werden. Die Lücke in der Altersversorgung kann nur durch sozial bewusstes Handeln der Arbeitgeber und Eigeninitiative der Beschäftigten geschlossen werden. Die betriebliche

1969

Erste Aktivitäten für eine organisations-eigene Versorgungseinrichtung schon ab den 50er Jahren. Gründung der **Bayerischen Raiffeisen-Pensionskasse VVaG am 5. Dezember 1969**



1970

Eröffnung des Geschäftsbetriebes in den Räumlichkeiten des bayerischen Raiffeisenverbandes e.V.

Die Gründungsurkunde, ausgestellt vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen



JOACHIM ERHARD
Vorstand VR-Bank
Würzburg eG



„ Wir arbeiten bereits seit Jahrzehnten erfolgreich mit der Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG zusammen. Gerade in der heutigen Zeit stellt das Thema der betrieblichen Altersvorsorge eine wichtige Säule hinsichtlich der Alterssicherung unserer Mitarbeiter dar. **Eine Sozialleistung, die von unseren Mitarbeitern sehr hoch geschätzt wird.** Ein kompetenter und verlässlicher Partner ist für eine solche langfristige Entscheidung unabdingbar notwendig; mit der Pensionskasse haben wir diesen idealen Partner gefunden “

Altersversorgung als 2. Säule und die private Vorsorge als 3. Säule der Alterssicherung sind deshalb äußerst wichtig.

Spätestens seit der Rentenreform ist allgemein klar geworden: Ohne Zusatzversorgung droht schnell Altersarmut.

Betrieblich und/oder vom Arbeitnehmer finanzierte Altersvorsorge – Sie entscheiden

Sie als Arbeitgeber können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die **betriebliche Altersversorgung als Teil Ihrer betrieblichen Sozialleistungen** anbieten. Eine finanzielle Beteiligung des Arbeitgebers an der sozialen Absicherung der Beschäftigten kommt jedoch nicht immer in Frage. Beispielsweise benötigen kleinere genossenschaftliche Unternehmen nach ihrer Gründung erst einmal Zeit, um sich wirtschaftlich zu entwickeln.

1976

Die Pensionskasse erhält ein neues Bedingungswerk unter Einbindung des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz BetrAVG), die Überschussbeteiligung wird eingeführt

1979



Der Vorstandsvorsitzende des bayerischen Raiffeisenverbandes sowie der Pensionskasse begrüßt das Jubiläumsmitglied

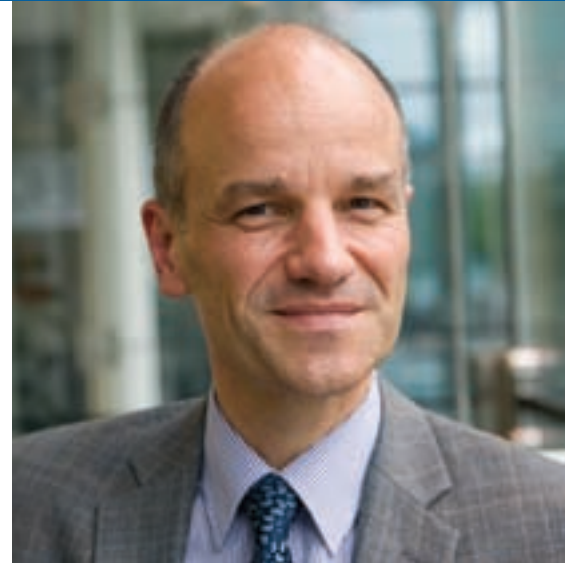
Zehn Jahre nach der Gründung: Die ersten **1.000** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der genossenschaftlichen Organisation sind bei der Pensionskasse versichert

In diesen Fällen kann das Unternehmen die **Pensionskasse als Partner für die Entgeltumwandlung** zur Verfügung stellen. Hierbei verzichten Mitarbeiter auf einen Teil ihres Gehaltes, um diesen für die Altersvorsorge anzulegen. Damit bauen sie sich die Altersversorgung selbst auf, was vom Staat durch finanzielle Unterstützung gefördert wird. Lohnsteuer und Beiträge zur Sozialversicherung werden innerhalb großzügiger Grenzen erlassen. Obwohl auch diese Eigenbeiträge der Beschäftigten in den rechtlichen Rahmen der betrieblichen Altersversorgung eingebettet werden, sind sie wirtschaftlich der Privatsphäre der Arbeitnehmer zuzuordnen.

Die Pensionskasse-Partner für Unternehmen und Beschäftigte

Arbeitgeber und Beschäftigte können also in gleicher Weise in die Pensionskasse einzahlen. Die meisten unserer Mitgliedsunternehmen nutzen diese doppelte Chance. Somit obliegt der Pensionskasse vielfach die

ARND
OVERBECK
Leiter Personal
BayWa AG



„ Ich blicke auf acht Jahre sehr intensiver Zusammenarbeit zwischen der BayWa AG und der Pensionskasse zurück. Hervorzuheben ist aus meiner Sicht sowohl die vollständige Entlastung von allen administrativen Tätigkeiten als auch die kompetente Anlagepolitik, welche die Anforderung der betrieblichen Altersversorgung an Sicherheit und Ertrag ausgewogen berücksichtigt “

1984

2.000 versicherte Mitglieder, Bilanzsumme **27 Mio. Euro**. 15 Jahre nach Gründung der Pensionskasse beziehen über **60** Personen Rentenleistungen

1986

Die Pensionskasse reduziert die Mindestversicherungssummen und ermöglicht betriebliche Altersversorgung für alle Arbeiterschichten, auch für geringfügig Beschäftigte

1990

Aus der Bayerischen Raiffeisen Pensionskasse VVaG wird die **Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation in Bayern VVaG**

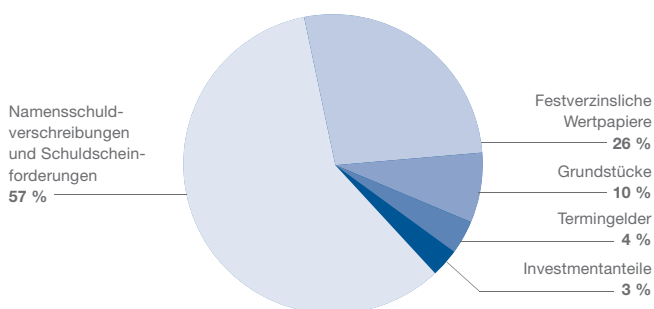
Verwaltung des gesamten Teils der Altersversorgung, welcher über den Anteil der Sozialversicherung hinausgeht. Wir sind uns dieser großen Verantwortung bewusst.

Diese Vorteile bieten wir Ihnen:

1.) Sichere Altersvorsorge mit hoher Verzinsung

Die Beitragseinnahmen sind für die Alterssicherung unserer Versicherungsnehmer bestimmt. Sie sind somit Sozialkapital und nicht Spekulationsmasse. Deshalb investieren wir Ihre Beiträge nach dem Grundsatz: Sicherheit vor Rendite. Wir verzichten streng auf ABS-Papiere oder Kreditrisiken und nutzen stattdessen sichere Anlage-

Zusammensetzung der Kapitalanlagen



formen, denn es geht um das Ruhestandsgeld von Menschen. Darauf, dass wir dennoch eine **überdurchschnittliche Verzinsung** erzielen, sind wir besonders stolz!

Trotz der sicheren Anlagepolitik gelingt es der Pensionskasse, zum Wohle ihrer versicherten Mitglieder attraktive Verzinsungen zu erwirtschaften. Unsere Kapitalanlagen erzielten im Geschäftsjahr 2010 eine durchschnittliche Bruttoverzinsung von 4,9 %.

Erzielte Verzinsung der Jahre 2002 bis 2011

Jahre	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bruttoverzinsung	6,3%	5,4%	5,3%	5,3%	4,6%	4,5%	4,8%	4,9%	4,9%	4,9%

Mehrwert:

2.) Maximale Nutzung der Beiträge für die Rentenzahlungen

Als Pensionskasse für Genossenschaften sind wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet. Das sind die genossenschaftlichen Arbeitgeber und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen „gehört“ die Pensionskasse.

1992

Mehr als **4.000** Personen sind bei der Pensionskasse versichert. Das Gesamtvermögen der Kasse steigt auf über **77 Mio. Euro**

1995

Die Pensionskasse ist **25 Jahre** auf dem Markt. Die Bilanzsumme liegt bei mehr als **100 Mio. Euro**. Der aktive Versicherungsbestand steigt auf über **5.000** Personen

1997

Mehr als **6.000** Versicherte. Mit dem Bestand an aktiven Mitgliedern steigt auch die Zahl der Rentenempfänger kontinuierlich. An mehr als **700** Personen zahlt die Pensionskasse **2 Mio. Euro** an Rentenleistungen

ALEXANDER PAUL,
JOACHIM WIESBÖCK (v.l.)
Vorstände ORO OBST-
VERWERTUNG eG



„ Mit der Pensionskasse
verwirklichen wir unseren
Wunsch nach einer soliden
Alterssicherung unserer
Mitarbeiter. Uns gefällt
besonders, dass **kein Geld
für Abschlussprovisionen
verschleudert wird** “

Erzielte Überschüsse dienen der Bildung von Eigenkapital und stehen darüber hinaus ausschließlich den Versicherten sowie den Leistungsempfängern zu. Gewinninteressen außen stehender Dritter (z.B. Aktionäre) muss die Pensionskasse nicht befriedigen. **Die Pensionskasse beschäftigt keine Versicherungsvertreter und zahlt auch keine Provisionen.** Daher hat sie keine gezillmerten Versicherungstarife. Dies bedeutet, dass die Beitragszahlungen nicht erst zum Tilgen von Abschlusskosten und Gebühren verwendet werden müssen. Die gezahlten Beiträge werden also fast komplett für die Altersversorgung verwendet.

3.) Hohe Flexibilität bei den Beitragszahlungen

Jede einzelne Beitragszahlung an die Pensionskasse führt zu einem festgelegten Rentenbaustein. Die Beitragszahlungen der Arbeitgeber und der Beschäftigten können deshalb absolut flexibel gestaltet werden. Es ist möglich, regelmäßig einzuzahlen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich) oder Einmalbeiträge zu leisten. Genossenschaftliche Arbeitgeber haben dadurch die Möglichkeit, die betriebliche

2000

Zur Jahrtausendwende hat das Gesamtvermögen eine Größenordnung von nahezu **155 Mio. Euro** erreicht. Der Versicherungsbestand steigt auf über **7.000** Mitglieder

2002

Aufgrund der Rentenreform legt die Pensionskasse eine neue Generation von Versicherungstarifen auf. Die „Partnerrente“ ist ein Erfolgsprodukt.

Als eine der ersten Versorgungseinrichtungen überhaupt dehnt die Pensionskasse den Versicherungsschutz auch auf Lebenspartnerschaften

Altersversorgung z.B. leistungsorientiert zu vergüten. Auch für die Mitarbeiter lässt dies viel Gestaltungsspielraum zu. Wenn die persönliche Lebensführung es einmal nicht zulassen sollte, können die Einzahlungen für die spätere Betriebsrente jederzeit unterbrochen oder – auch mehrjährig – ganz ausgesetzt werden.

Die **absolut flexible Beitragszahlung** ist außerdem **sehr einfach zu organisieren**. Alle Arbeitgeber können ihre betrieblichen Versorgungspläne selbst verwalten. Jede Personalabteilung hat Zugang auf den Server der Pensionskasse. Die Änderung von Zahlungsmodalitäten und Beitragsversteuerung für alle versicherten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt online ohne Papier.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können die späteren Versicherungsleistungen zu den von ihnen gewünschten Beitragszahlungen ebenfalls selbst abfragen: **Der Tarifrechner der Pensionskasse ist als Internetservice für jedermann frei zugänglich**. Dadurch werden die Leistungen transparent. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG betreibt eine sehr offene Informationspolitik.



HERMANN HÖH
Personalentwicklung
Personalverwaltung
Prokurist
Volksbank-Raiffeisenbank
Amberg eG



„ Unser Haus setzt die betrieblichen Versorgungsleistungen seit dem Jahre 2002 ausschließlich über die Pensionskasse um. Neben dem guten Verhältnis von Beitrag zu Leistungen sind die **variablen Gestaltungsmöglichkeiten von Beitrag und Auszahlungsmodellen herauszuheben**. Bei sämtlichen Auskünften, egal ob in rechtlicher Hinsicht oder der Unterstützung in der Sachbearbeitung, erfahren wir stets Kompetenz und freundliche sowie verständnisvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pensionskasse “

2003

ohne Trauschein aus. Der Versicherungsbestand steigt innerhalb eines Jahres auf über **13.000** Personen

15.000 versicherte Mitglieder. Die Bilanzsumme nähert sich **200 Mio. Euro**

2004

Die nächste „**100-Mio. Euro-Grenze**“ ist überschritten. Das Gesamtvermögen liegt bei **212 Mio. Euro**, über **16.000** Beschäftigte der Genossenschaftsorganisation genießen den Versicherungsschutz



MARIO LINDAUER
UND STEPHAN
RUPPRECHT (v.l.)
Vorstände Raiffeisen-
bank Pfaffenwinkel eG



„ Unsere Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG bietet ihren Mitarbeitern seit 2002 die Gehaltsumwandlung ausschließlich über die Pensionskasse an. Derzeit nutzen 2/3 unserer Mitarbeiter diese Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge. Neben der kompetenten Betreuung und den stets versierten Auskünften überzeugt uns die Leistungsfähigkeit der Pensionskasse “

Sind Gesundheitsfragen erforderlich?

Viele Arbeitgeber schließen mit der Pensionskasse eine Rahmenvereinbarung. Sie erklären, dass die betriebliche Altersversorgung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausschließlich über die Pensionskasse erfolgt. Oder die Mitgliedsunternehmen bieten ihren Beschäftigten die Pensionskasse exklusiv als Partner für die Entgeltumwandlung an. In diesen Fällen verzichtet die Pensionskasse auf jegliche Gesundheitsüberprüfung.

Dies ist ein echter Beitrag für eine **sozial kompetente Lösung zur Altersvorsorge**: Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Vorerkrankungen können dadurch versichert werden. Dies bedeutet, dass die Beitragszahlung auch nach mehrjähriger Unterbrechung jederzeit ohne erneute Gesundheitsprüfung wieder aufgenommen werden kann.

Keine Angst also vor der Bindung an jahrzehntelange konstante Beitragszahlung!

2005

Der Versicherungsbestand steigt auf über **17.000** Mitglieder, die Bilanzsumme auf **229 Mio. Euro**

2007

Das **18.000** Mitglied wird versichert. Die Summe der Vermögenswerte liegt bei **277 Mio. Euro**. Die Kasse ändert ihren Vereinsnamen in **Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG**

2008

Durch eine Satzungsänderung weitet die Pensionskasse ihre Geschäftstätigkeit auf das **ganze Bundesgebiet** aus.



KARIN DRESSEL
Geschäftsleitung
FAIR Handelshaus
Bayern eG



„Fairer Handel stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt des Wirtschaftens und fördert soziale Gerechtigkeit. Mit der Pensionskasse können wir diesem Anspruch auch bei der betrieblichen Alterssicherung unserer MitarbeiterInnen gerecht werden - optimal!“

Faire Bedingungen – günstige Beiträge

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist eine der ersten Versorgungseinrichtungen überhaupt, die ihren Versicherungsschutz (Witwen-, Witwer- und Waisenrente) auch auf nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ausgedehnt hat: lange, bevor das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Kraft getreten ist. Die Pensionskasse ist ein reguliertes Versicherungsunternehmen.

Wir unterliegen einer besonders strengen Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Wir bieten nur Versicherungstarife an, die von der BaFin genehmigt worden sind. Für die Alterssicherung steht ein Rententarif zur Verfügung, der nach der Generationentafel kalkuliert ist. Hierbei werden die einzelnen Wahrscheinlichkeiten nicht nur nach Alter und Geschlecht differenziert, sondern auch nach dem Geburtsjahr gestaffelt wiedergegeben.

2009

Die Finanzmärkte befinden sich in einer Krise historischen Ausmaßes. Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG ist weiterhin

stabil. Sie besitzt weder ABS- noch Kreditrisiken und keine Aktien. Die Bilanzsumme überschreitet die Grenze von **300 Mio. Euro**

2010



Neu erworbenes Geschäftshaus mit attraktiver Rendite in Regensburg



Dr. rer. pol. ERHARD PECHSTEIN
Diplom-Mathematiker
Aktuar DAV
Heubeck AG



„ Die steigende Lebenserwartung stellt die Pensionskasse immer wieder vor **neue Herausforderungen**. Als Verantwortlicher Aktuar wache ich darüber, dass die Pensionskasse ihre Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern und Rentenempfängern stets erfüllen kann “

Somit wird erreicht, bei den Bewertungen den Veränderungen in der Zeit „generationengerecht“, also sukzessive zu folgen. Trotz dieser möglichst sicheren Rechnungsgrundlagen bietet der von uns angebotene Versicherungstarif ein **sehr gutes Verhältnis von Beitrag zu späterer Rentenleistung bzw. Kapitalzahlung**.

Regional verwurzelt – sozial kompetent

Die Vielfalt genossenschaftlicher Unternehmen repräsentiert auch in der Pensionskasse nahezu die gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens. Genossenschaften wirtschaften mitgliedergerecht und sozial kompetent. Die hohe Verbreitung betrieblicher Versorgungswerke in genossenschaftlichen Unternehmen verdeutlicht dies ebenfalls. **Zum Wohle der Versicherten** und der Rentenbezieher, also der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, **arbeiten in der Pensionskasse alle gesellschaftlichen Kräfte eng zusammen**: Die Arbeitgeber, die Beschäftigten, die Arbeitnehmervertretungen und die Gewerkschaften.

20.000 versicherte Mitglieder. Die Pensionskasse legt einen neuen Versicherungstarif zur Absicherung von Berufsunfähigkeit auf. Die

Verwaltungsprozesse werden weiter vereinfacht: Die Kasse arbeitet überwiegend papierlos

Immer online mit Ihrer Pensionskasse





HANS HARTL
Landesbezirks-
vorsitzender
Gewerkschaft
Nahrung Genuss
Gaststätten



„Damit alt werden nicht arm sein bedeutet, haben wir gehandelt. Nach einem ausführlichen Auswahlverfahren mit den Arbeitgebern entschieden wir uns unter anderem auch für die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG und haben einen starken Partner gefunden. Sowohl von den Arbeitnehmern, wie auch von den Arbeitgebern hören wir nur zufriedene Stimmen über diese Pensionskasse“

Die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG hat ihre Wurzeln in Bayern. Ihr Geschäftssitz ist in München. **Seit dem 30. Juli 2008 ist das Geschäftsgebiet jedoch nicht mehr auf Bayern begrenzt.**

Wir stellen auch weiterhin unsere Dienstleistung ausschließlich Unternehmen zur Verfügung, die der genossenschaftlichen Organisation angehören oder dieser nahe stehen.

Bis heute arbeiten Unternehmen u.a. in folgenden Bereichen mit der Pensionskasse zusammen:

- Volks- und Raiffeisenbanken
- Molkereiunternehmen
- Winzergenossenschaften
- Brauereien
- Warengenossenschaften
- Agrarunternehmen
- Taxigenossenschaften
- Dienstleister
- IT-Unternehmen
- Bauunternehmen
- Energieversorger

2011

Die Pensionskasse bezieht ihre neuen Geschäftsräume in der Nähe der Theresienwiese.

Die neu erworbenen Verwaltungsgebäude an der Herzog-Heinrich-Straße





GERLINDE
ENGEL
Altersrentnerin

„ Meinen Beitrag an die Pensionskasse hat zum größeren Teil mein Arbeitgeber getragen, so blieb für mich ein recht erschwinglicher kleinerer Anteil. Im Rahmen einer Altersteilzeitregelung konnte ich vorzeitig in Rente gehen. Die Abwicklung bei der Pensionskasse verlief völlig unproblematisch und unbürokratisch. Ich bin froh über diese zusätzlichen, monatlichen Einnahmen und genieße meinen Ruhestand “

Altersarmut?

Rente mit 65, Rente mit 67, Rente mit 70 - und dann?

Der Vorsorgeatlas für Deutschland offenbart eklatante Mängel in der Ruhestandsversorgung. Vermutlich werden fast die Hälfte der heute Erwerbstätigen ihren erarbeiteten Wohlstand nicht halten können. Eine besonders hohe Versorgungslücke droht den jüngeren Erwerbstätigen und der Gruppe der Frauen. Deren Grundversorgung wird durch die Reformen der gesetzlichen Rentenversicherung immer niedriger.

Mitarbeiter von Genossenschaften haben aber gute Chancen, auch im Alter nicht auf den gewohnten Lebensstandard verzichten zu müssen. Sie können auf zwei Dinge vertrauen: Die hohe soziale Kompetenz ihrer Arbeitgeber und das Angebot der Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG.

Impressum

Redaktion Thomas Schätz
Art Direction Ulrich Koch
www.ulrichkoch-design.de
© Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG 2012
Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schätz

Die Pensionskasse ist eine Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung. Sie ist insbesondere für genossenschaftlich orientierte Unternehmen tätig.

Sie verfügt über eine 40jährige Erfahrung und bietet attraktive Leistungen zu kostengünstigen Beiträgen.

Noch Fragen offen?

Betriebliche Altersversorgung ist ein komplexes Feld. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür unterliegen einem ständigen Wandel. So vielfältig wie die genossenschaftlichen Unternehmen selbst sind auch deren Wünsche nach der Ausgestaltung ihrer betrieblichen Versorgungspläne.

Seit mehr als 40 Jahren konzentrieren wir uns ausschließlich darauf, Genossenschaften durch objektive und sachkundige Beratung in diesem Bereich zu unterstützen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer leistungsstarken betrieblichen Versorgungseinrichtung abzusichern.

In unserer täglichen Arbeit unterstützt uns ein sehr motiviertes und leistungsorientiertes Team. Der größte Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet schon seit vielen Jahren für uns, manche bereits seit Jahrzehnten. Sie alle identifizieren sich mit unseren Werten, teilen unsere Strategie und arbeiten mit uns zusammen an der Erreichung Ihrer und dadurch auch unserer Ziele.



Die Geschäftsleitung:
Karsten Weber und Thomas Schätz (v.l.)

„ Wir alle freuen uns darauf, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen “



Betriebliche Altersversorgung bei der Pensionskasse

So vielfältig wie Genossenschaften!

Pensionskasse
der Genossenschaftsorganisation
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Herzog-Heinrich-Straße 20
80336 München
Telefon: 089 / 28 81 38-0
Telefax: 089 / 28 81 38-30
www.pensionskasse.coop

